

Erfahrungsbericht Barcelona

Ich habe mein Wintersemester 2023 in Barcelona verbracht und es war der Hammer!

Schon lange hatte ich den Plan im Laufe meines Studiums ein Auslandssemester zu machen. Nicht nur ist es eine wunderbare Ergänzung auf jedem Lebenslauf, nein es ist eine fantastische Abwechslung zum sonst monotonen Uni-Alltag. Meine Wahl war es mit Erasmus nach Spanien, genaugenommen Barcelona zu gehen! Dort studierte ich dann ein Semester an der UPC (Universitat Politècnica de Catalunya) im Artificial Intelligence Master.

Zuerst zum Studium. Es gibt eine sehr große Auswahl an interessanten Fächern die man belegen kann. Es gibt Themen aus allen Fachbereichen angefangen bei Hardwarenaher Implementierung, Informatik in der Medizin, Theoretische Diskussion Heuristischer Algorithmen, bis zu Künstlicher Intelligenz und noch vielen weiteren. Bei genauer Fachwahl bietet sich an in die jeweiligen Kurshefte zu schauen, aber für jeden wird etwas dabei sein!

Tipp: Es ist möglich Fächer aus allen Informatik basierten Studiengängen zu wählen. Ich persönlich war zwar im Studiengang „Artificial Intelligence“ aber habe die meisten Fächer aus dem „High-Performance-Computing“ Master gewählt.

Nun zu den Freizeitmöglichkeiten, denn das Studium ist sicherlich nicht der einzige Grund ein Auslandssemester zu machen. Barcelona ist eine Weltstadt. Es gibt quasi nichts, was man nicht in Barcelona machen kann. Am Anfang meines Semesters habe ich viele Erasmus Veranstaltungen begleitet. Dort habe ich dann viele meiner Freunde kennengelernt, mit welchen ich meine Freizeit verbrachte. Die Veranstaltungen umfassen ein breites Programm, von Stadtbesichtigungen, Partys, Museumsbesuche, bis zu diversen Sportaktivitäten. Zu dem habe ich nach dem ersten Monat mein Sport Programm wieder aufgenommen. Ich habe mit Freunden gebouldert und einen netten Badminton Club gefunden, der mich trotz meines miserablen Spanisches nett aufgenommen hatte.

Nun zu meiner Erfahrung. Der erste Monat war sehr überfordernd und intensiv. Es gibt so viel zu entdecken, eine neue Stadt kennenzulernen und neue Menschen zu treffen. Anfangs schien es mir surreal aufzuwachen in einer der schönsten Städte der Welt mit 30 Minuten Weg zum Strand. Doch nach den ersten Wochen beginnt das Semester und man lernt schnell sich einen geregelten Tagesablauf anzugewöhnen. Im Allgemeinen (das mag nicht auf alle Fächer zutreffen) ist das erwartete Leistungsniveau in Barcelona höher und die im Semester zu verrichtenden Arbeiten größer als in Bochum, doch habe ich dort auch viele tiefe Einblicke in bestimmte Themenbereiche erhalten, die sonst nicht möglich wären. Sobald man sich an die Auslastung gewöhnt hatte zogen die Tage nur so in die Länge. Unter der Woche Uni und abends Freunde und Sport und am Wochenende meist kürzere Trips in die Umlande (perfekt für Wanderbegeisterte). Zudem habe ich es geschafft in meiner Zeit dort zwei größere Urlaube zu machen. Einmal eine Woche mit einem Freund nach Madrid (Ihr solltet unbedingt Toledo besuchen, wenn ihr in der Gegend seit) und einen Längeren Wanderurlaub mit zwei Freunden und Hüttenübernachtungen in den Pyrenäen.

Sonst gibt es nicht mehr viel zu sagen, außer dass ich das Auslandssemester in Barcelona jedem empfehlen würde! Die Stadt ist wunderschön, das Essen gut,

die Kultur berauschend und die Leute offen und nett. Es ist sicherlich von Vorteil Spanisch (besser noch Katalanisch) zu sprechen, doch ich bin mit meinem Englisch und eher schwachen Spanischkenntnissen gut durchgekommen!